

Jobcenter Hagen - 2017



Sozialausschuss am 08.11.2017

Thema:

- **Rehabilitanden/Schwerbehinderte**
- **Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt**
- **Prävention / Gesundheitsförderung (GKV-JC Projekt)**

TOP 9 – Bericht Rehabilitanden und Menschen mit Behinderung (1/2)

Handlungsfeld 1: Bewerberorientierte Stellenakquise

- Nutzung von Arbeitgeberkontakten für eine bewerberorientierte Stellenvermittlung
- assistierten Vermittlung und Ausschöpfung aller möglichen Förderleitungen (EGZ SB, Probebeschäftigung etc.)

Handlungsfeld 2: Beschäftigungspflicht gem. § 71 SGB IX

- Sensibilisierung von Arbeitgebern für das Potential (schwer-) behinderter Menschen
- Anschreibeaktion von Arbeitgebern die die Beschäftigungspflicht nicht erfüllen
- Vorstellung des Beratungs- und Unterstützungsangebotes sowie der Dienstleistungen und Fördermöglichkeiten
- Aufbau von Mailings mit „Bewerbersteckbriefen“

Handlungsfeld 3: Zielgerichtete Bewerberqualifikation

- Motivation ist oft größtes Kapital
- Ausbau der Fähigkeiten und Qualifikationen der BewerberInnen
- Nutzung von Maßnahmen und Instrumenten speziell für SB (z.B. Gehörlose)
oft kann auch auf Weiterbildungen für Menschen ohne Handicap zurückgegriffen werden

TOP 9 – Bericht Rehabilitanden und Menschen mit Behinderung (2/2)

Handlungsfeld 4: Schnittstellenarbeit

- Regelmäßiger Austausch zur Reha/SB Teamleitung der AA Hagen
- Über gemeinsames Projekt INK-HagEN auch Austausch zur Fachkoordinatorin Reha, Schwerbehinderung und Inklusion und Koordination von Arbeitsmarktdienstleistungen des JC Ennepe-Ruhr Kreis

Ziel: Stärkung des gegenseitigen Verständnis und Verbesserung der Zusammenarbeit

Handlungsfeld 5: Öffentlichkeitsarbeit

- Sensibilisierung der Gesellschaft und Arbeitgeber für die Potentiale dieses Personenkreises.
- Veröffentlichung von Erfolgsberichten und positiven Beispielen im hausinternen Newsletter, auf der Homepage des Jobcenters und in Pressemitteilungen.

TOP 9 – Bericht BMAS Programm – soziale Teilhabe (1/3)

- Gewinnung von 40 Beschäftigungsmöglichkeiten
- Realisierung der Teilhabe am Arbeitsleben für überwiegend Älteren mit gesundheitlichen Einschränkungen und einer Dauer der Arbeitslosigkeit von mehr als 4 Jahren.
- Tätigkeitsfelder mit der Berücksichtigung unterschiedlichster Eignungen und Neigungen

TOP 9 – Bericht BMAS Programm – soziale Teilhabe (2/3)

Arbeitgeber	Plätze	Ausgestaltung der Tätigkeiten
Werkhof gGmbH Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft	23	Mitarbeit im sozialen Kaufhaus des Werkhofes. Abbau, Aufbau und Transport von Möbeln, Aufbereitung und Reinigung von Möbeln, Annahme und Reinigung gespendeter Textilien, Entsorgung von Verpackungsmaterial sowie Verkaufstätigkeiten
Caritas-Hagen e.V.	2	Stromsparhelfer - Einsatz in einkommensschwachen Haushalten. Beratung zur Einsparung von Strom, Wasser und Heizenergie
	1	Sozialhelfer - zusätzliche Aktivitäten im Wohnheim für behinderte Menschen
Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Hagen-Märkischer Kreis	8	Sozialhelfer in den Begegnungsstätten der AWO • zusätzliche Angebote von Sonderveranstaltungen • Koch – u. Backangebote , Freizeitgestaltung • interkulturelle Angebote u.a. für Besucher mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen• gesellschaftliche Teilhabe und zur Verringerung von Altersisolation

TOP 9 – Bericht BMAS Programm – soziale Teilhabe (3/3)

Arbeitgeber	Plätze	Ausgestaltung der Tätigkeiten
Werkhof gGmbH Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft	23	Mitarbeit im sozialen Kaufhaus des Werkhofes. Abbau, Aufbau und Transport von Möbeln, Aufbereitung und Reinigung von Möbeln, Annahme und Reinigung gespendeter Textilien, Entsorgung von Verpackungsmaterial sowie Verkaufstätigkeiten
Caritas-Hagen e.V.	2	Stromsparhelfer - Einsatz in einkommensschwachen Haushalten. Beratung zur Einsparung von Strom, Wasser und Heizenergie
	1	Sozialhelfer - zusätzliche Aktivitäten im Wohnheim für behinderte Menschen
Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Hagen-Märkischer Kreis	8	Sozialhelfer in den Begegnungsstätten der AWO • zusätzliche Angebote von Sonderveranstaltungen • Koch – u. Backangebote , Freizeitgestaltung • interkulturelle Angebote u.a. für Besucher mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen• gesellschaftliche Teilhabe und zur Verringerung von Altersisolation

TOP 9 – Bericht Prävention / Gesundheitsförderung (GKV-JC Projekt) (1/1)

Ziel: Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung zur Erreichung von Arbeitslosen mit Prävention und Gesundheitsförderung

- Positive Mitteilung über Berücksichtigung innerhalb des Projektes
- Meldung von Ansprechpartnern des Jobcenters über die RD an die GKV
- Arbeitskreis zur Thematik:
Besseres Erreichen von Arbeitslosen mit Prävention und Gesundheitsförderung um den zu häufigen Kreislauf zwischen Arbeitslosigkeit und Krankheit aufzubrechen
- Nächster Schritt: Kontaktaufnahme von Seiten der Krankenkasse wegen weiterer Abstimmungsgespräche

**Vielen Dank für
Ihre *Aufmerksamkeit***

Personen in Bedarfsgemeinschaften

Land	Jun 16	Jun 17
Bulgarien	626	726
Kroatien	92	93
Griechenland	855	795
Italien	795	755
Rumänien	1579	1774
Spanien	186	189
GB		
Dänemark		
Estland		
Finnland		
Slowenien	12	12
Irland	12	8
Lettland	3	0
Litauen	35	38
Luxenburg		
Malta		
Niederlande	18	16
Österreich	13	12
Polen	579	531
Portugal		
Slowakei	5	5
Schweden		
Tschechien	5	5
Ungarn	16	18
Zypern		
Belgien	12	11
Frankreich	17	16
Verein.Königreich		